

Inhaltsverzeichnis

4. Gestaltungsprojekt – Beispiel aus dem Beruf Raumausstatter	39
4.1 Aufgabenstellung / Auftragsbeschreibung	39
4.2 Analyse und Recherche	40
4.3 Entwurfsentwicklung	43
4.4 Darstellung und Präsentation	51
4.5 Planung und Umsetzung	52
4.6 Bewertung und Nachbearbeitung	55

Gestaltungsprojekt – Beispiel aus dem Beruf Raumausstatter

4. Gestaltungsprojekt – Beispiel aus dem Beruf Raumausstatter

Gestaltung und Design umfasst berufsübergreifende Kompetenzen und Anforderungen, dennoch gibt es im Handwerk sehr berufsspezifische Ausprägungen. Dafür werden Beispiele gezeigt.

Die Beispielgestaltungen – als Aufgabenstellungen bzw. Projekte – beziehen sich auf folgende Berufe:

- Tischler
- Metallbauer
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik
- Raumausstatter
- Maler und Lackierer
- Maßschneider
- Gold- und Silberschmiede

Für jeden einzelnen Beruf gibt es Projektdokumentationen. Das berufsspezifische Gestaltungstool, das auf den Folgeseiten dargestellt ist, kommt aus dem Beruf:

Raumausstatter

4.1 Aufgabenstellung / Auftragsbeschreibung

„Gestaltung und Entwicklung einer gepolsterten Sitzgruppe“

Beschreibung:

Gegenstand dieser Arbeit ist die Entwicklung einer Sitzgruppe für eine konkrete Wohnsituation in einem Mehrgenerationenhaus.

4.2 Analyse und Recherche

Folgende Kriterien und Anforderungen sind vorgegeben:

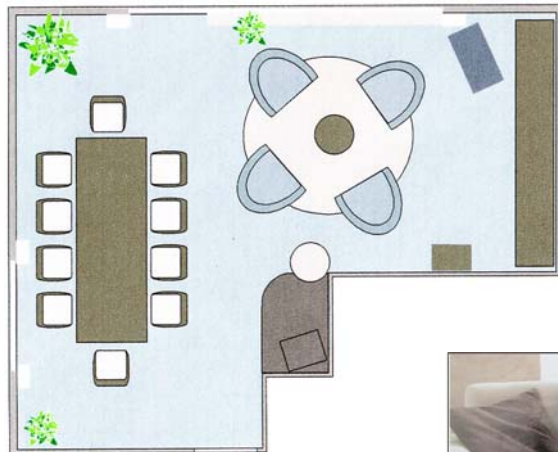
1. Die Gestaltung des neuen Sitzmobiliars soll für alle Altersgruppen, sowohl für Senioren als auch für Kinder praktisch sein.
2. Das Möbel muss sich in die gegebene Architektur integrieren lassen.
3. Die Gestaltung soll klar, gradlinig und pflegeleicht sein.
4. Sie soll bequem, praktisch und funktional gestaltet sein.
5. Darüber hinaus wird auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert gelegt.

Der Ist-Zustand wird analysiert und erste Ideen diskutiert. Die blauen Cocktailsessel, der blaugraue Teppichboden und das weitere Mobiliar in dunkler Eiche lassen den Raum vollgestellt wirken.



Fortsetzung Analyse und Recherche:

Der L-förmige Grundriss lässt eine Gliederung in Ess- und Wohnbereich zu. Der Essbereich mit den zehn Stühlen soll erhalten bleiben. Durch die nördliche Ausrichtung wirkt das Zimmer kühl und trist. Der Raum wirkt vollgestellt und bietet wenig Freifläche.



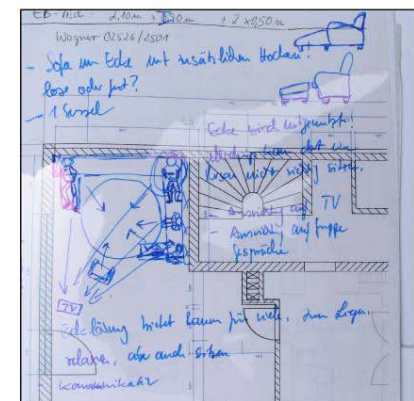
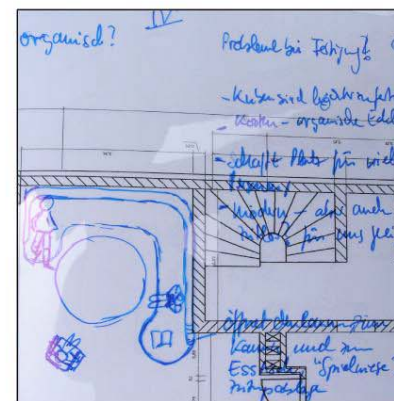
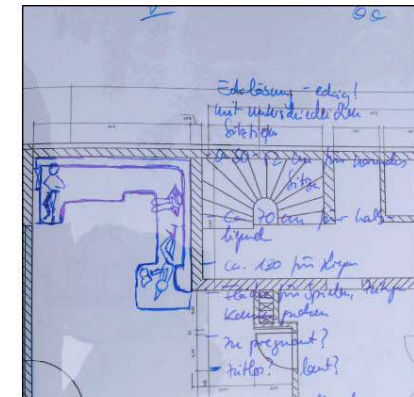
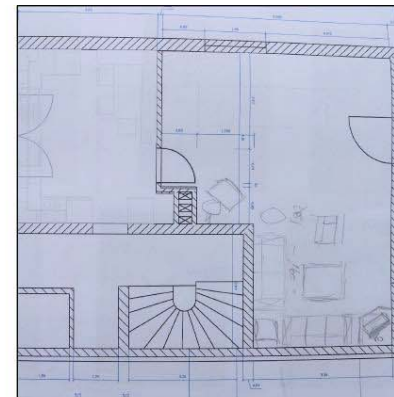
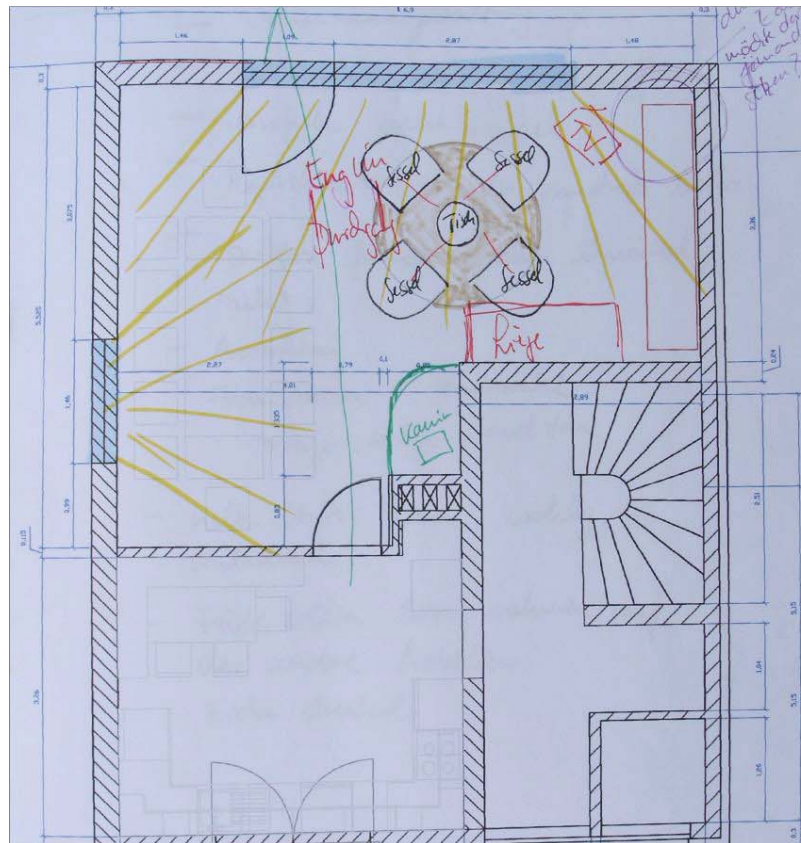
Polstermöbel von verschiedenen Herstellern werden hinsichtlich Form, Funktion und Material analysiert und ausgewertet.



Fortsetzung Analyse und Recherche:

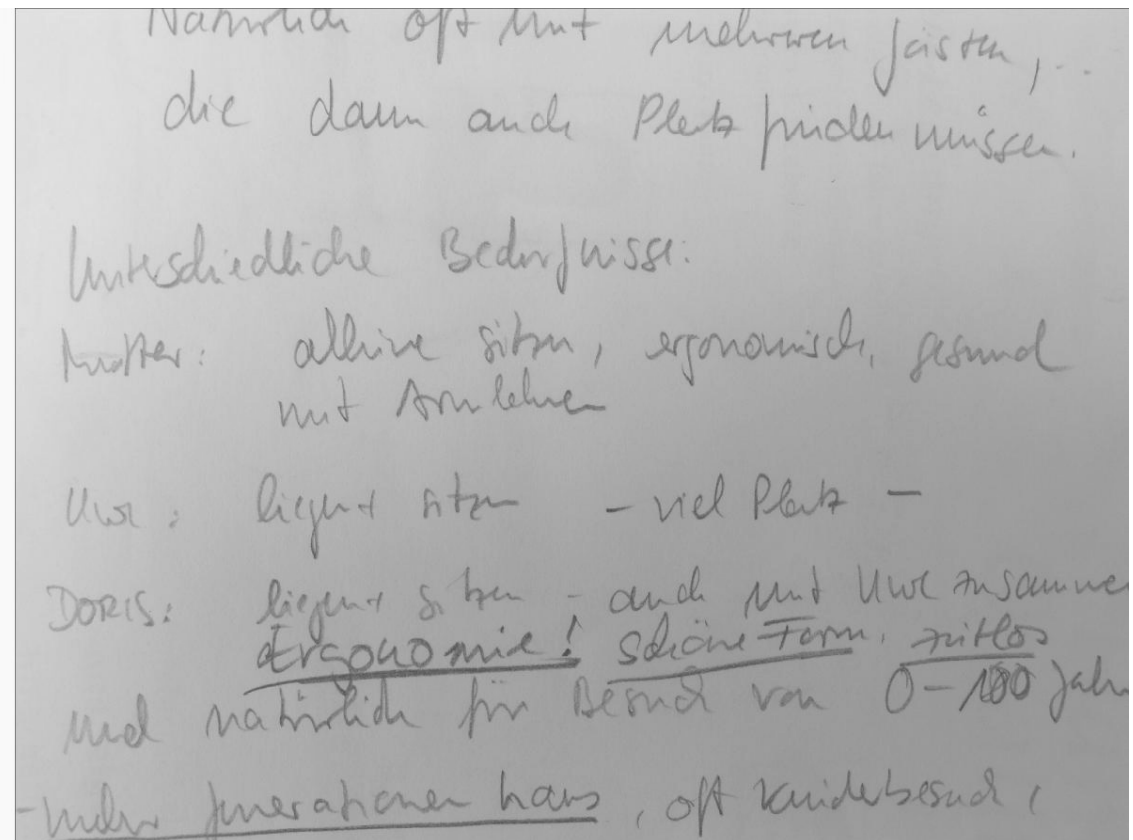
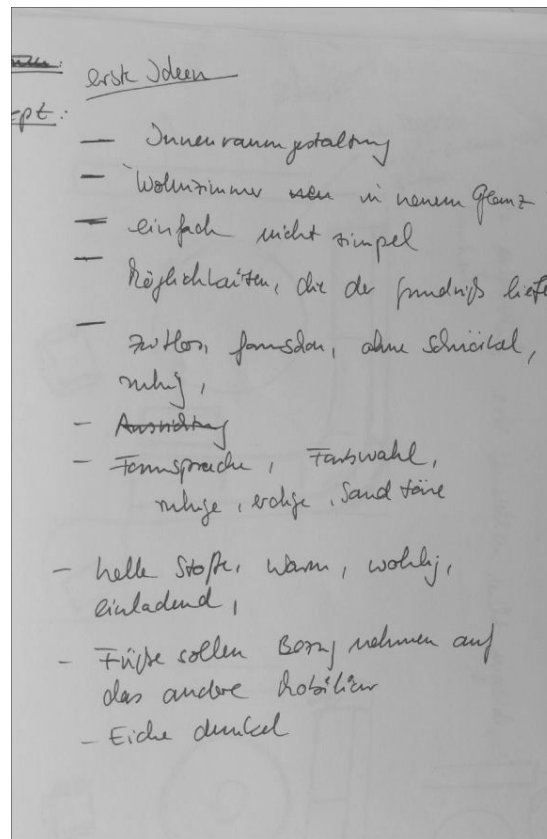
Erste Skizzen zeigen mögliche Raumanordnungen.

Lichtverhältnisse und Varianten werden überdacht.



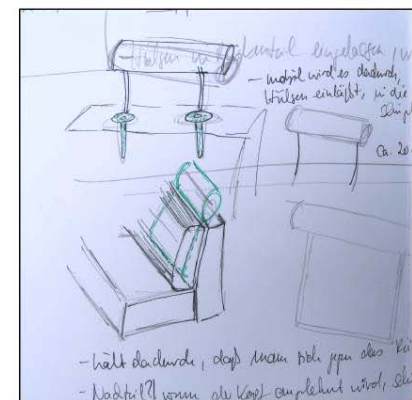
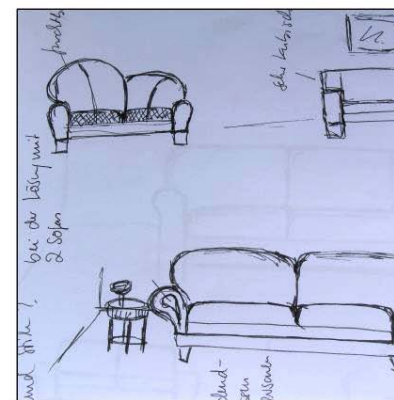
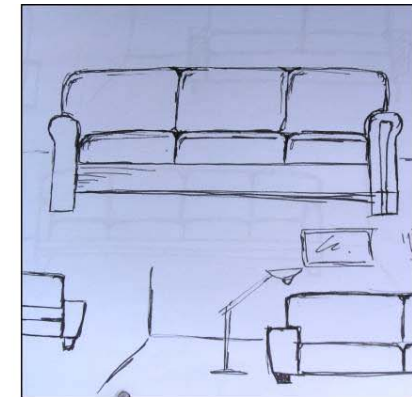
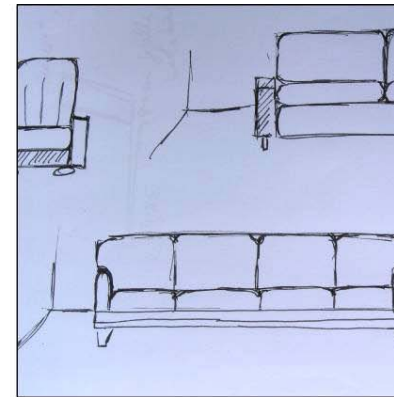
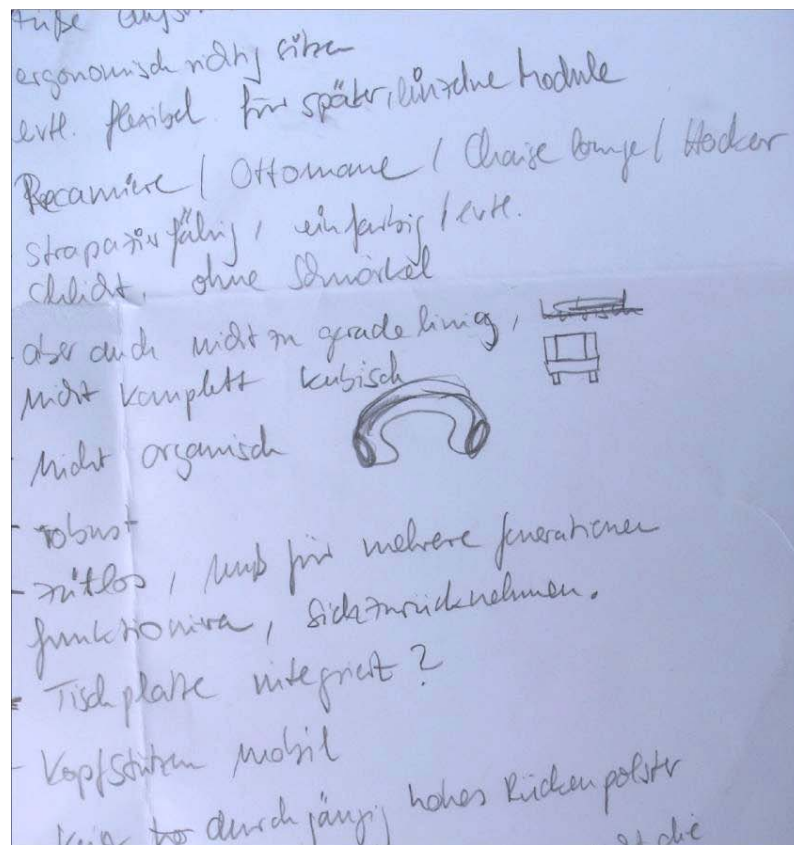
4.3 Entwurfsentwicklung

Neben der Erstellung der ersten Ideenskizzen werden alle Wünsche und Anforderungen an Raum und Sitzgruppe erfasst und mit den Bewohnern abgestimmt.



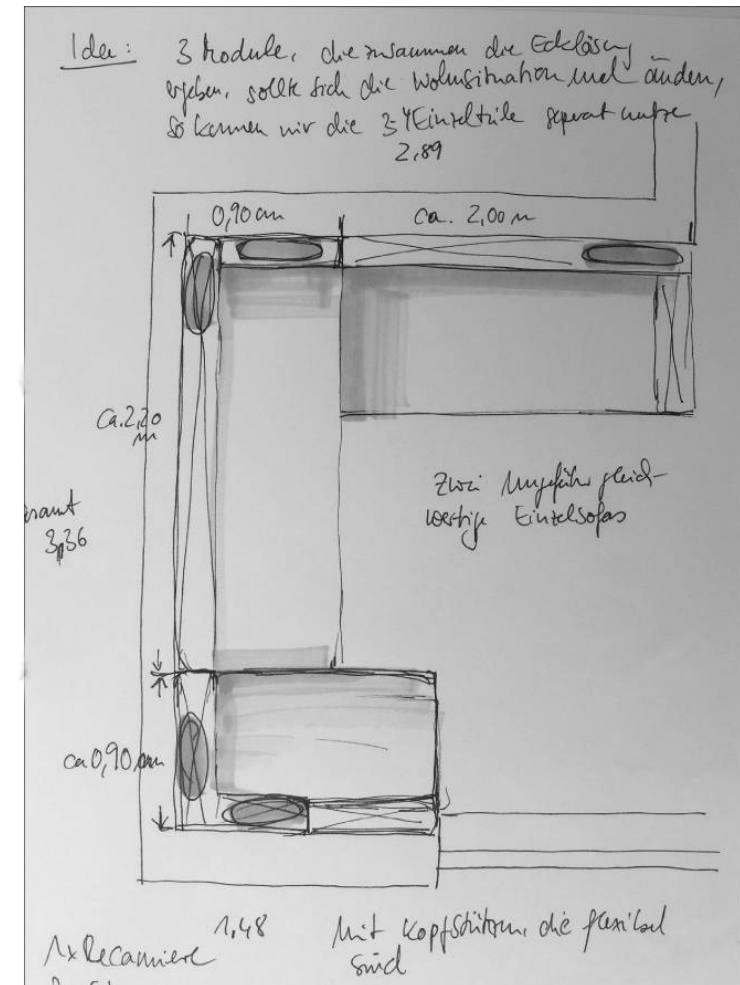
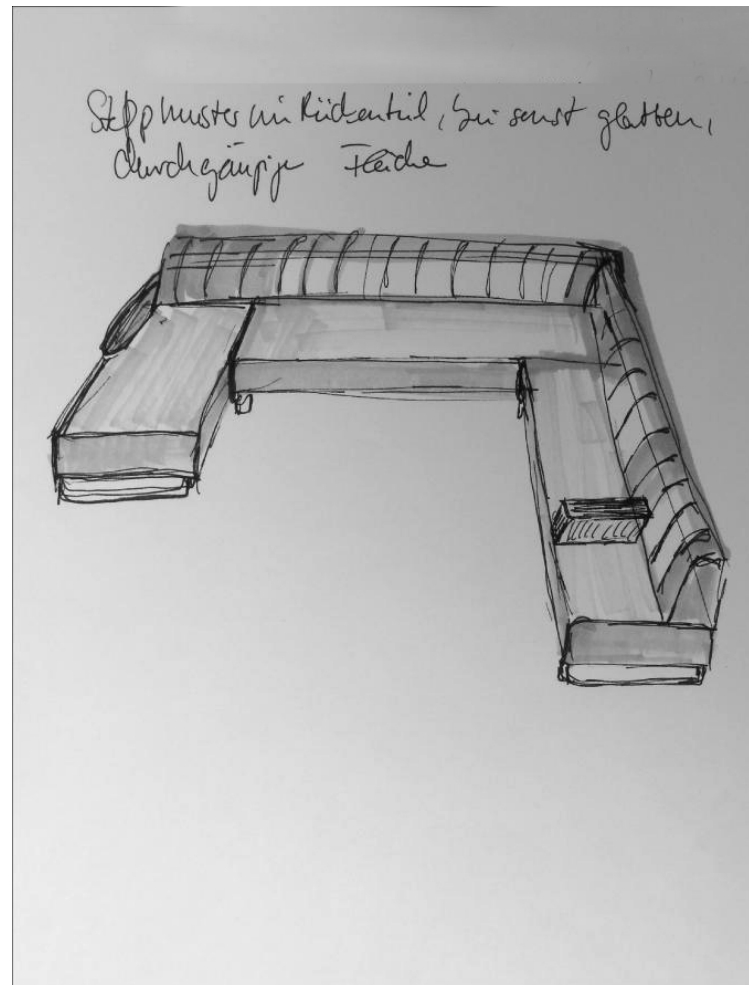
Fortsetzung Entwurfsentwicklung:

Erste Ideenskizzen zeigen die zeichnerische Auseinandersetzung mit dem Thema.



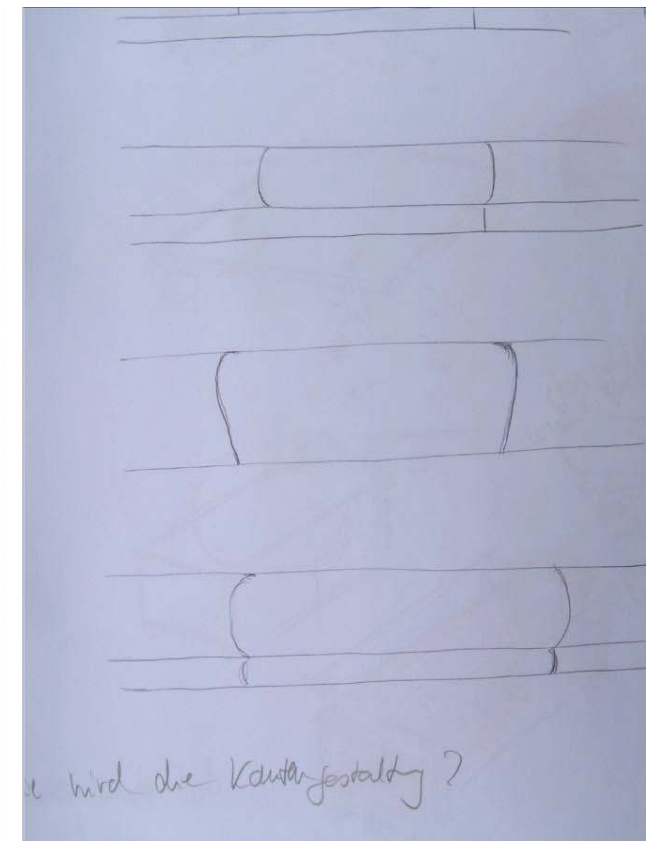
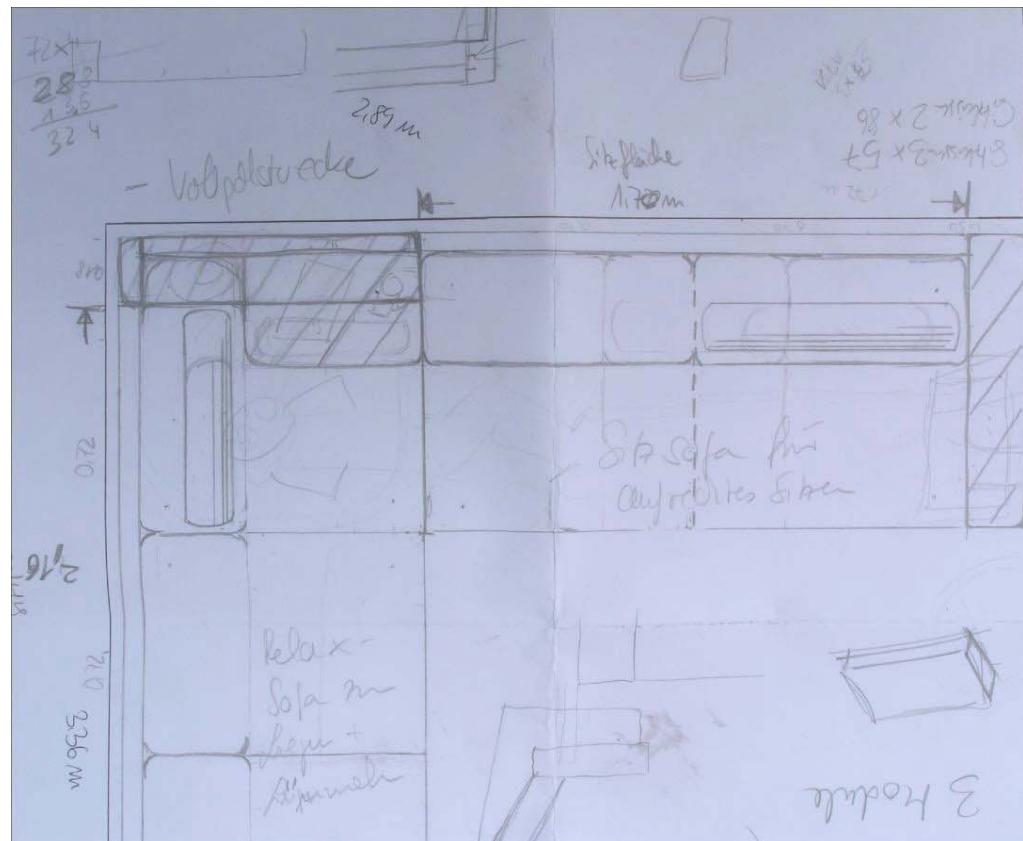
Fortsetzung Entwurfsentwicklung:

Maße und Proportion werden in der Skizze berücksichtigt.



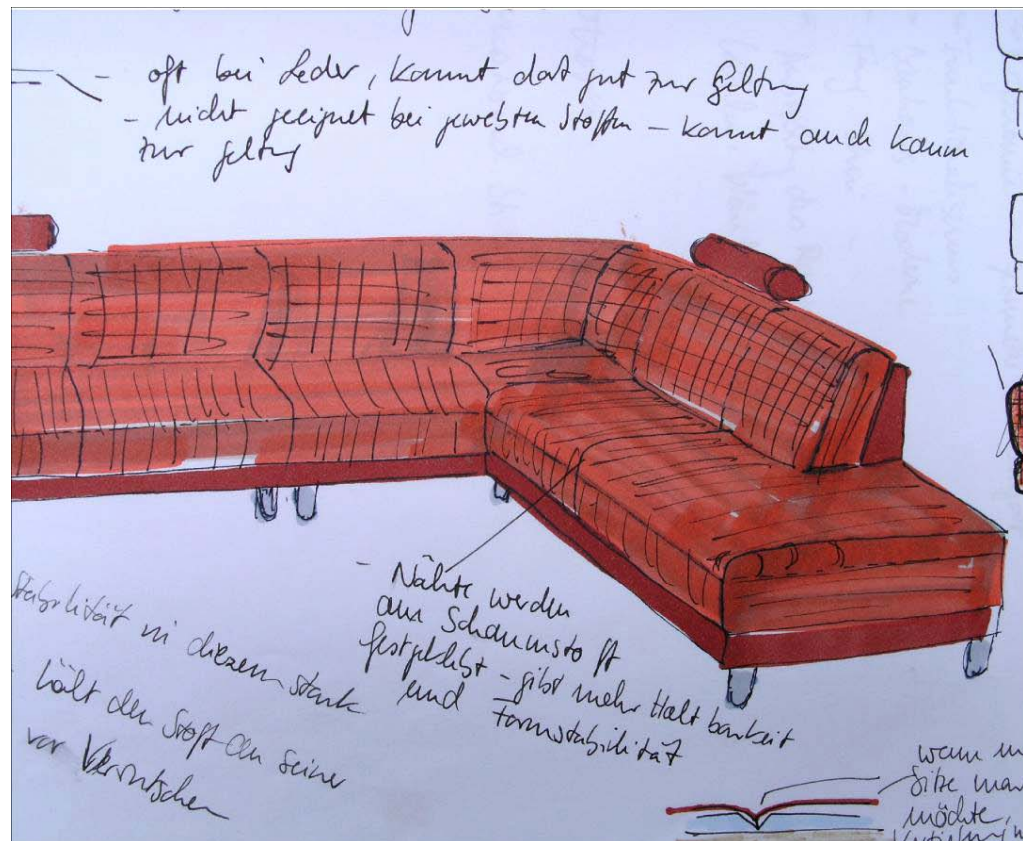
Fortsetzung Entwurfsentwicklung:

Maße und Details werden in der Skizze verfeinert.



Fortsetzung Entwurfsentwicklung:

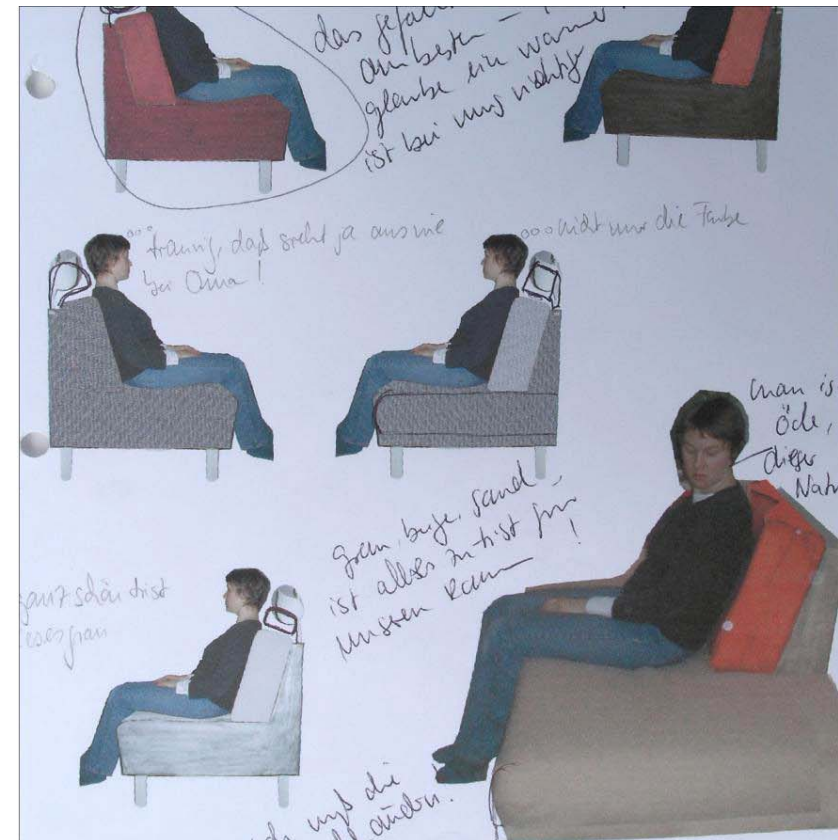
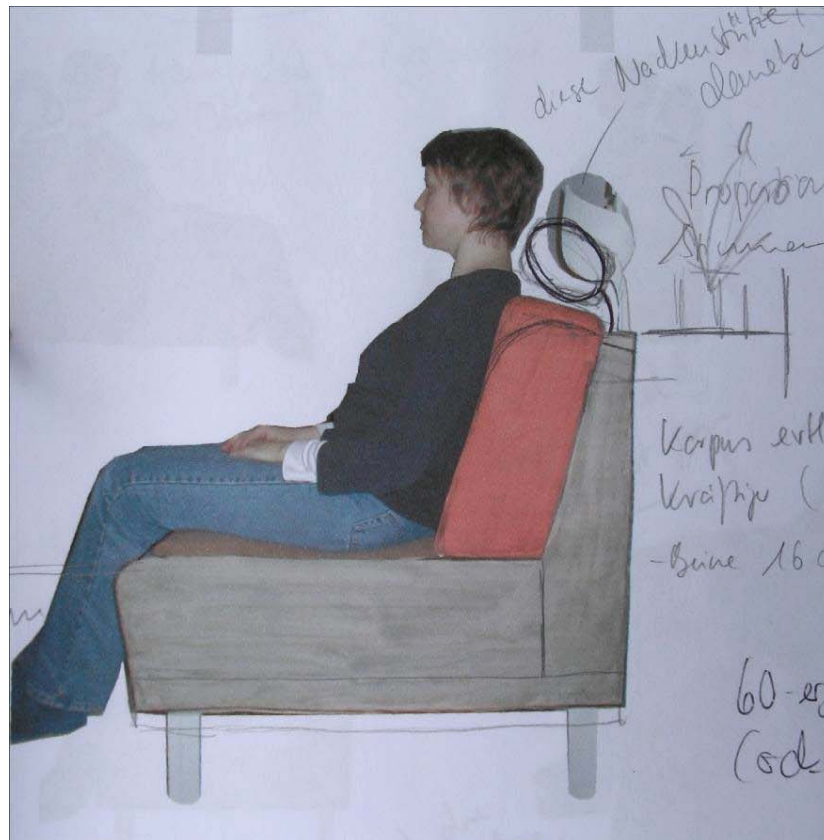
Details werden zeichnerisch ausgearbeitet. Die Farbanlagen mit Markerstiften geben einen guten Farbeindruck wieder.



Fortsetzung Entwurfsentwicklung:

Durch ergonomische Studien und durch Ausprobieren entschieden sich die Bewohner für eine Sitzhöhe von 42 cm und eine Sitztiefe von 53 cm.

Um eine Unterstützung des Rückens bis zu den Schultern zu gewährleisten, ergab sich für die Zielgruppe eine Gesamthöhe des Sofas von 84 cm.

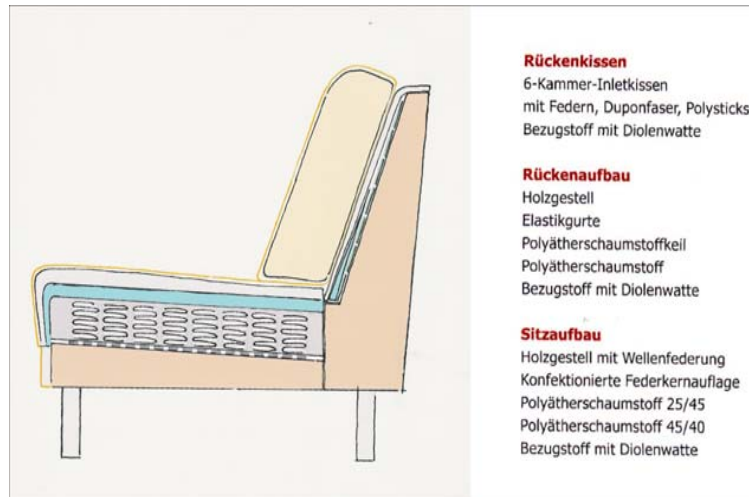


Fortsetzung Entwurfsentwicklung:
Modelle aus Schaum werden im Maßstab 1:10 erstellt
um den Entwurf dreidimensional darzustellen.



Fortsetzung Entwurfsentwicklung:

Die Darstellung zeigt den konstruktiven Aufbau des Sofas und die leichte Sitzneigung der Sitzfläche von 5 cm. Der Winkel zwischen Sitzfläche und Rückenlehne beträgt 110 Grad.

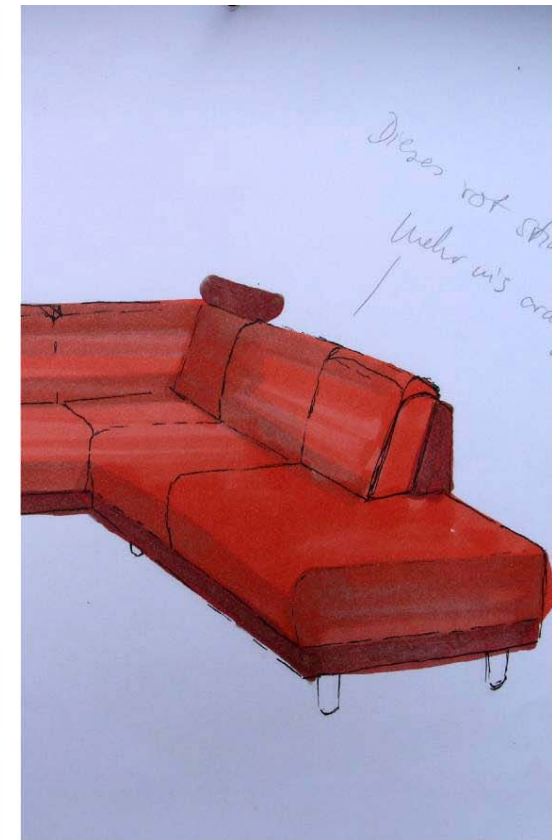
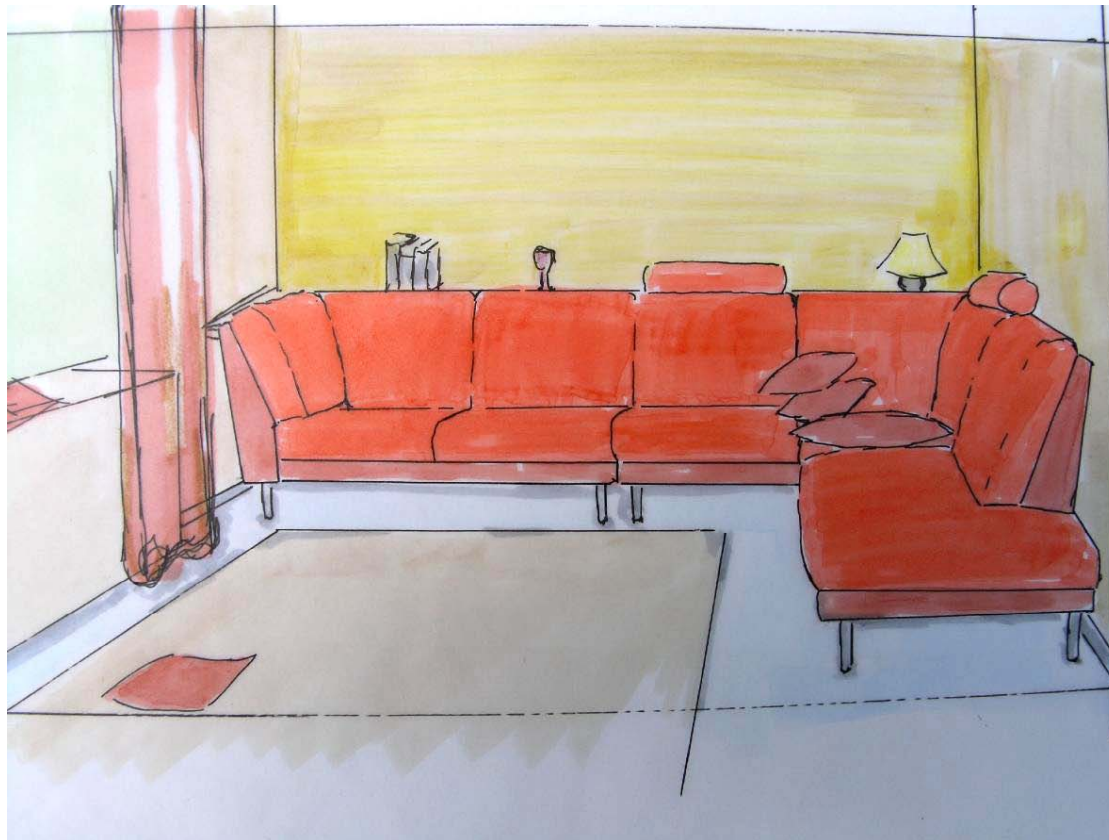


Als Gegenpol zum kühlen, blauen Licht und den dunklen Brauntönen der Einrichtung wird ein warmes Flachgewebe eingesetzt. Um die robuste Wirkung dieses Materials aufzufangen, wird für den Korpus und die Kissen eine Mikrofaser in einem kräftigen Rostorange gewählt. Die Stoffe sind extrem scheuerbeständig und unempfindlich gegen Verschmutzung.



4.4 Darstellung und Präsentation

Zeichnerische Darstellung des Entwurfs. Eine Ablagefläche hinter dem Sofa wird eingeplant.



4.5 Planung und Umsetzung

Die Bilder zeigen einige Arbeitsschritte aus der Raumausstatterwerkstatt, die während der Herstellung des Sitzmöbels entstanden sind.



Fortsetzung Planung und Umsetzung:

Die Bilder zeigen die fertige Sitzgruppe. Die Kopfstützen können flexibel zwischen Rückenkissen und Korpus geklemmt werden.



Fortsetzung Planung und Umsetzung:

Die großzügige Sitzgruppe bietet vielen Gästen Platz.
Auf dem Sofa kann man aufrecht und rückengerecht
sitzen oder liegen und faulenzen.

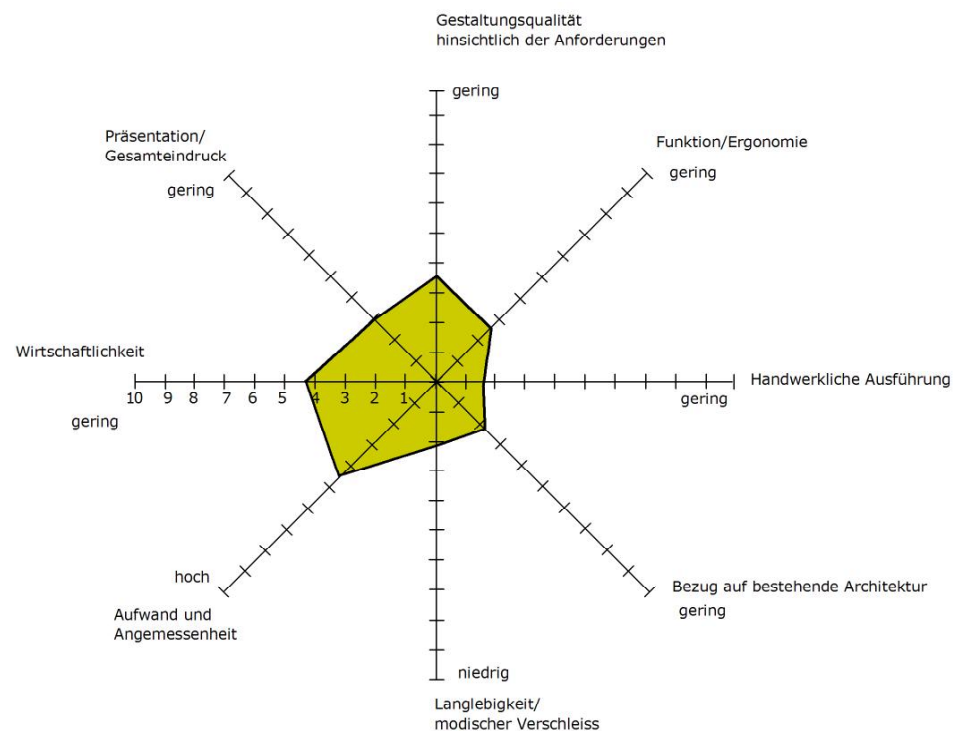
(Foto: Familie Wagner)



4.6 Bewertung und Nachbearbeitung

Mit Hilfe des Spinnennetzdiagramms können die aufgestellten Kriterien bewertet bzw. eingeschätzt werden. Diese Methode zeigt die Stärken und die Schwächen der Planung und Ausführung anschaulich.

Die gesetzten Kriterien sind sehr gut erfüllt. Die Einbindung in den vorhandenen räumlichen Zusammenhang ist vorbildlich gelöst. Die Auswahl der Materialien, die guten Details, wie die Ablagefläche hinter dem Sofa und die variablen Kopfstützen, machen aus dem scheinbar unauffälligen Produkt ein ganz besonderes, individuelles und langlebiges Möbelstück.



Qualitative Produktbewertung
Produkt:
Beschreibung:
 Akademie im Handwerk Bewertung: 1 = gut, 10 = schlecht

Impressum

Gestaltungs-Tools. Design-Werkzeuge für die Ausbildung –
Lernzeuge für den Betrieb

Herausgeber:

Constanze Unger, Jan Eisermann und Manfred Heilemann –
Akademie Gestaltung im Handwerkskammer Bildungszentrum
Echelmeyerstraße 2, 48163 Münster
www.akademie-gestaltung.de

© Akademie Gestaltung im Handwerk Münster, 2005



Website:

www.gestaltung-erstausbildung.de



Förderer:

Die Gestaltungs-Tools wurden gefördert vom Ministerium für
Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (inzwi-
schen: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie).

